ZBB 2011, 296

HGB § 105 Abs. 3, § 161 Abs. 2, § 166; BGB §§ 666, 716

Auskunftsanspruch des Treugeber-Anlegers gegen die Publikums-KG über Namen, Anschrift und Beteiligungshöhe der Gesellschafter

OLG München, Urt. v. 18.05.2011 – 7 U 4847/10 (nicht rechtskräftig; LG München I), ZIP 2011, 1204 = EWiR 2011, 415 (Armbrüster)

Leitsätze:

1. Beteiligt sich ein Anleger über eine Treuhandkommanditistin an einer Publikumsgesellschaft in Form einer GmbH & Co. KG, kann er von der Fondsgesellschaft Auskunft über die Namen und Anschriften der anderen Anleger, die der Gesellschaft als unmittelbare Kommanditisten oder über die Treuhandkommanditistin als mittelbare Treugeber beigetreten sind, verlangen, wenn nach den konkreten Treuhand- und Gesellschaftsverträgen die Treugeber rechtlich und wirtschaftlich den unmittelbaren Kommanditisten gleichgestellt sind (Fortführung der Entscheidungen des BGH v.21.9.2009 – II ZR 264/08, ZIP 2010, 27, und BGH v. 11. 1. 2011 – II ZR 187/09, ZIP 2011, 322; vgl. auch Entscheidung des 7. Senats des OLG München v. 18. 5. 2011 – 7 U 190/11).

2. Im Hinblick auf das Haftungsrisiko und das für die Einberufung von Gesellschafterversammlungen festgesetzte Quorum steht dem Treugeber auch ein Anspruch auf die Angabe der jeweiligen Beteiligungshöhe der Treugeber/Mitgesellschafter zu.

3. Zur Auskunft verpflichtet sind die Fondsgesellschaft und ihre Komplementärin, nicht jedoch die Treuhandkommanditistin.

(c) 2026 RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH & Co. KG